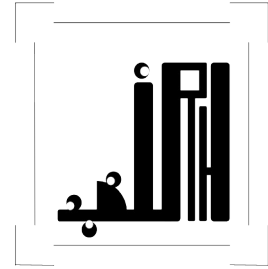


BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH
Postfach 100545, 35335 Gießen
www.irh-info.de – info@irh-info.de



Demonstration

„Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten und Geltung des Völkerrechts für alle Staaten“

am Samstag, den 2. November 2024, in Wetzlar

Rede von Ramazan Kuruyüz, des Vorsitzenden der IRH

As-salamu aleikum wa rahmatullah! Friede und Gnade Allahs mögen auf euch sein!

Bismil-lahir-rahmanir-rahim

Mit dem Namen Allahs, des Allgnade Erweisenden, des Allgnädigen

„Und neigt nicht zu denjenigen zu, die Unrecht begehen, sonst wird euch das Höllenfeuer treffen. Und für euch gibt es keine Beschützer außer Allah, dann wird euch nicht beigestanden.“
(Sura 11, Vers 113)

„Ich schwöre bei Allah: Entweder gebietet ihr das Gute, verbietet das Schlechte, haltet die Hand des Unterdrückers zurück und verhindert die Unterdrückung, führt ihn zum Recht und haltet das Recht über ihm; oder Allah der Erhabene macht eure Herzen denen der Unterdrücker gleich.“
(Gesandter Muhammed, Friede sei mit ihm)

„Du sollst kein falsches Gerücht verbreiten; du sollst nicht einem Schuldigen Beistand leisten, indem du als Zeuge Gewalt deckst. Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen und nicht so antworten vor Gericht, dass du der Menge nachgibst und vom Rechten abweichst.“
(Bibel/Altes Testament: 2. Mose 23; 1-2)

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Wir leben in einer Zeit und in einer Welt, in der Tyrannei und Ungerechtigkeit oft den Ton angeben. Macht, Lügen und Manipulation durchdringen unser Land Deutschland und die ganze Welt. Wir leben in einer Zeit, in der viele bereit sind, die Wahrheit zu verdrehen, falsche Gerüchte zu verbreiten oder dem Strom der Masse zu folgen, um bloß keinen Ärger zu riskieren und Konflikte zu vermeiden. In einer Zeit, in der Menschen ihre Stimme verlieren und sich Tyrannei breit macht, sind wir von unserem gemeinsamen Gott, Gott von abrahamischen Religionen; von Judentum, Christentum und Islam berufen, unsere Stimme für die Wahrheit und Gerechtigkeit zu erheben. Der Koran und die Bibel geben uns klare Anweisungen dafür, wie wir in solchen schwierigen Zeiten handeln sollen. Sie erinnern uns daran, dass wir niemals auf die Seite der Ungerechten und der Unterdrücker treten dürfen, egal, wie mächtig und einflussreich sie sein mögen. Die Verse aus dem Qur'an und der Bibel sowie die Worte des Gesandten Muhammed

(Friede sei mit ihm), die ich gerade vorgetragen habe, sind keine bloßen Worte aus längst vergangenen Zeiten. Sie sind ein lebendiger Aufruf an uns alle – heute, hier, in diesem Moment.

Dieser Aufruf richtet sich nicht nur an Juden, Christen und Muslime sowie Gläubige, auch an alle friedliebenden Menschen, unabhängig von Religion, Weltanschauung und Herkunft. Denn es geht hier nur um Menschlichkeit, Menschenwürde und den Schutz des unschuldigen Lebens.

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

wir stehen heute hier, weil wir an Gerechtigkeit glauben. Doch was wir im Nahen Osten sehen, ist das Gegenteil: die Herrschaft des Stärkeren über das Recht. „Das Recht des Stärkeren ist das größte Unrecht!“. Wenn mächtige Staaten – wie Banditen – Recht und internationale Gesetze ignorieren und mit Gewalt ihre Interessen durchsetzen, leiden vor allem die Schwächsten: wehrlose Kinder, Frauen und Zivilisten. Wir fordern heute ein Ende dieses Unrechts.

Durch die Unterstützung der USA und vieler westlicher Staaten, einschließlich Deutschland, wird Israel wie ein „verwöhntes Kind“ behandelt. Israel tritt das humanitäre Völkerrecht mit Füßen und seine Verbrechen bleiben ohne Konsequenzen. Doch das Völkerrecht gilt auch für Israel! Kein Staat steht über dem Recht und Gesetz.

Die US-Regierung trägt die maßgebliche Verantwortung für die Verbrechen Israels im Nahen Osten, insbesondere in Gaza. Durch militärische, finanzielle und politische Unterstützung an Israel macht sich die US-Regierung mitschuldig. Die Verbrechen Israels und die tatkräftige Beihilfe der USA dazu führen nur zu Hass und Feindschaft gegenüber den beiden Staaten. Doch was sie säen, werden sie ernten. Die Tage der Ungerechtigkeit sind gezählt. Milliarden Menschen weltweit werden sich gegen diese Völkermörder erheben.

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Internationaler Gerichtshof der Vereinten Nationen verurteilte in seinem Gutachten vom 19. Juli 2024 die anhaltende Besetzung der palästinensischen Gebiete durch Israel als völkerrechtswidrig und illegal. Der Internationale Gerichtshof hat klar festgestellt: Israels Besetzung, die Enteignungen und die systematische Diskriminierung der Palästinenser verletzen grundlegende Prinzipien des Völkerrechts. Was Israel seit 76 Jahren in Gaza und Palästina macht, ist nach dem Gutachten des Gerichts ein System der Apartheid. Das Gericht rief Israel dazu auf, die Besetzung der Gebiete so schnell wie möglich aufzuheben, sämtliche Aktivitäten zur Besiedlung des Westjordanlands und Ostjerusalems unverzüglich einzustellen und die jüdischen Siedler zu evakuieren. Israel müsse zudem Reparationen an alle Palästinenser bezahlen, die durch die anhaltende Besetzung Schäden erlitten hätten.

Dieses Urteil ist nicht nur eine rechtliche, sondern auch eine moralische Botschaft an die Welt. Kein Staat darf diese Besetzung weiter unterstützen oder rechtfertigen. Die Zeit des Schweigens und der Doppelmoral muss vorbei sein. Es ist an der internationalen Gemeinschaft, Verantwortung zu übernehmen und die israelische Regierung zur Rechenschaft zu ziehen.

Wir fordern die Bundesregierung auf, ihre bisherige verfassungswidrige Politik und Unterstützung für den Kindermörder und Völkermörder Israel sofort zu beenden und sich gemeinsam mit der Europäischen Union für Sanktionen und politischen Druck auf Israel einzusetzen.

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

der Internationale Strafgerichtshof hat zugleich mutig Haftbefehle gegen den Regierungschef Netanjahu und seinen Verteidigungsminister Galant wegen Kriegsverbrechen beantragt. Doch statt sich diesen Vorwürfen zu stellen, drohen Israel und die USA dem Gericht mit Repressalien. Niemand steht über dem Recht und Gesetz – auch nicht Kinder- und Völkermörder Netanjahu und Galant.

Netanjahu, Galant und alle weiteren Verantwortlichen für die Gräueltaten müssen zur Rechenschaft gezogen werden. Darüber hinaus fordern wir, dass Israel alle Kosten ihrer Verbrechen – sowohl die menschlichen als auch die materiellen – übernimmt. Der Wiederaufbau zerstörter Häuser, Schulen und Krankenhäuser darf nicht von der internationalen Gemeinschaft allein getragen werden. Israel und USA müssen ihre Verbrechen in Gaza, Palästina und Libanon büßen und deren Wiederaufbau vollständig finanzieren.

Denn ohne Gerechtigkeit kann es keinen Frieden geben. Der Weg zur Versöhnung zwischen dem palästinensischen und israelischen Volk führt nur über die Gerechtigkeit.

Vor dem Hintergrund der gerade vorgetragenen Feststellung des Internationalen Gerichtshofs will ich hier eine Tatsache ansprechen: Israel und seine Lobbyisten verdrehen die Realität des Nahostkonflikts. Seit dem 7. Oktober versuchen die israelische Regierung und ihre Lobbyisten in Deutschland und weltweit, die Hamas und die Hisbollah als alleinige Verursacher der humanitären Katastrophe in Gaza und Palästina darzustellen. Vorher waren die Schuldigen die PLO oder die Fatah, nun die Hamas und die Hisbollah. Es geht hier eindeutig nicht um die Hamas oder die Hisbollah, sondern um den erbarmungslosen Umgang des israelischen Staates mit einem ganzen palästinensischen Volk. Die Wurzeln dieses Leids und der humanitären Katastrophe in Gaza und Palästina reichen weit zurück. Die 76 Jahre lange Unterdrückung der Palästinenser, der systematische Landraub und die Verweigerung grundlegender Menschenrechte sind die wahren Ursachen für diese humanitäre Katastrophe. Die Wahrheit ist: Diese humanitäre Katastrophe begann nicht am 7. Oktober. Israel ist nicht das Opfer, sondern der Täter! Diese Manipulation der Täter-Opfer-Rolle darf nicht länger ignoriert werden. Wir dürfen nicht schweigen, wenn die Wahrheit ständig vertuscht und manipuliert wird. Wie die weltbekannte Fabel „Der Wolf und das Lamm“ uns lehrt, findet der Stärkere immer eine Begründung, wenn er Unrecht begeht – genauso wie Israel es seit 76 Jahren tut.

An dieser Stelle will ich unsere Grundsatzposition zur Würde des Menschen und zum Schutz des menschlichen Lebens und zur Menschenwürde erneut klarstellen. Für die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen gilt das universelle Gebot im Qur'an: „Das Leben eines einzigen friedfertigen, wehrlosen und unschuldigen Menschen, unabhängig von seiner Herkunft oder seiner Religion, ob Palästinenser oder Israeli, ist genauso wertvoll wie das Leben der gesamten Menschheit.“ Dementsprechend haben wir als Islamische Religionsgemeinschaft Hessen, anders als alle politischen Parteien und alle gesellschaftlichen Organisationen und Kirchen in Deutschland, ohne Wenn und Aber, die Gewalt und die Angriffe gegen die Zivilbevölkerung in Gaza und Israel aufs Schärfste verurteilt, und nicht nur seit dem 7. Oktober letzten Jahres. Wir haben sowohl die israelische Regierung als auch die Hamas immer wieder aufgerufen, die Gewalt unverzüglich zu beenden, zum

Verhandlungstisch zurückzukehren und endlich mal einen aufrichtigen Friedensprozess mit einer gerechten Zweistaatenlösung im Interesse von beiden Völkern zu beginnen.

Zugleich kritisierten und kritisieren wir weiterhin die Doppelmoral des offiziellen Deutschlands im Umgang mit den getöteten Menschen in Gaza und Israel. In Deutschland ist die Uhr am 7. Oktober stehengeblieben. Das offizielle Deutschland hat durch die Lobbyisten Israels eine Vollnarkose bekommen und wurde in den Tiefschlaf sediert.

Die Repräsentanten des offiziellen Deutschlands, nämlich die Repräsentanten des Staates, der Bundes- und Landesregierungen, der Politik auf Bund, Land und Kommunen sowie der Gesellschaft und Kirchen trauern immer noch alleine um die Toten vom 7. Oktober in Israel. Jedoch werden seit dem 7. Oktober durch Israel fast 50.000 unschuldige und wehrlose Menschen, Zivilisten in Gaza, Palästina und nun auch in Libanon grausam getötet, darunter alleine 20.000 Kinder!!! Diese 50.000 Opfer werden von dem offiziellen Deutschland nur am Rande erwähnt, um das eigene Gewissen zu beruhigen und die Angehörigen der Toten zu täuschen. Das ist doch ein Theater! Dieses Theater spielen wir nicht mit! Seit dem 7. Oktober sterben nicht nur Menschen in Gaza, in Palästina und in Libanon, zugleich stirbt die Menschlichkeit in Deutschland. Anscheinend ist die Menschlichkeit der Repräsentanten des offiziellen Deutschlands wie ihre Uhr am 7. Oktober stehengeblieben!

Ihr, Repräsentanten des offiziellen Deutschlands!

Hört endlich Mal auf mit eurem Theater! Die Uhr geht weiter. Stellt eure Uhren! Schaut auf den Kalender! Macht eure Augen auf! Seid mutig! Kommt raus aus der Gefangenschaft von zionistischen Israel – Lobbyisten! Habt Mitgefühl auch für Kinder und Zivilisten in Gaza, Palästina und Libanon! Habt endlich Mal ein Herz für alle Opfer dieses Krieges!

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Wer ein Regime unterstützt, das Völkermord begeht, ist mitverantwortlich. Es reicht nicht, den Frieden in Worten zu beschwören, während man in Taten das Unrecht unterstützt. Besonders wir in Deutschland, mit unserer historischen Verantwortung, müssen uns aktiv gegen Verbrechen und Völkermord in der Gegenwart stellen. Die Gräueltaten der Vergangenheit dürfen uns nicht gleichgültig machen gegenüber den Verbrechen, die heute geschehen – sei es in Gaza, Palästina oder anderswo. Diese Taten erinnern uns daran, dass wir uns stets für Gerechtigkeit einsetzen müssen, auch wenn es unbequem ist. Es ist unsere moralische Pflicht, uns nicht nur an den Genozid in der Geschichte, in der Vergangenheit zu erinnern und der Opfer zu gedenken. Zugleich müssen wir unsere Stimme gegen den Genozid heute und jetzt erheben.

Stattdessen kündigte der Bundeskanzler Olaf Scholz in der Bundestagsdebatte anlässlich des Jahrestags vom 7. Oktober weitere Waffenexporte nach Israel an: "Wir haben Waffen geliefert, und wir werden Waffen liefern", so Scholz. Es ist beschämend, dass der Bundeskanzler der SPD, einer Partei, die einst für Frieden stand, nun Waffenlieferungen an ein Regime rechtfertigt, das unter Netanjahu im Blutrausch agiert. Die Bundesregierung unterstützt mit Waffenlieferungen einen Kindermörder und Völkermörder. Die CDU und CSU überbieten sich dabei noch im Wettlauf um diese Politik.

Die Ampelkoalition behauptet, gegen Rechtsextremismus und Rassismus in Deutschland zu kämpfen, unterstützt jedoch eine ultrarechtsextreme Regierung in Israel unter Benjamin Netanjahu, die alle universellen Menschenrechte verletzt. Dieser Widerspruch ist inakzeptabel. Die israelische Armee unter der Führung der Netanjahu-Regierung hat seit dem 7. Oktober 2023 unter dem Deckmantel der Selbstverteidigung – auch mit unseren Waffen aus Deutschland - über 45.000 wehrlose Zivilisten, darunter fast 20.000 Kinder alleine in Gaza massenhaft und grausam ermordet. Was für eine Schande für unser Land Deutschland!!!

Es sind die unschuldigen und wehrlosen Opfer des Krieges, die unser Mitgefühl verdienen, aber noch mehr verdienen sie unsere Entschlossenheit. Es sind die Menschen, die unter Bomben leben, die von ihrem Land, von ihren Familien und ihrem Zuhause vertrieben wurden. Es sind die Kinder, deren Zukunft zerstört wird, noch bevor sie eine Chance auf ein friedliches Leben haben. Wir stehen an ihrer Seite, an der Seite der wahren Opfer dieses Völkermords. Auf keinen Fall stehen wir an der Seite des Kindermörders und des Völkermörders! Wer an der Seite des Kindermörders und Völkermörders steht, handelt verfassungswidrig und macht sich nach unserem Strafgesetzbuch strafbar.

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Heute möchte ich eine irreführende Taktik der Israel-Lobbyisten in Deutschland anprangern. Nicht nur seit dem 7. Oktober 2023, doch seit Jahrzehnten wird immer wieder eine Antisemitismus-Debatte gestartet, um Israels Kriegsverbrechen und Völkermord in Gaza und Palästina zu verschleiern. Antisemitismus ist ein ernstes Problem, das wir bekämpfen müssen. Doch es ist inakzeptabel, diesen Kampf zu missbrauchen, um berechtigte Kritik an Israels Besatzung, Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen zu unterdrücken. Es ist entscheidend, zwischen Kritik an der israelischen Regierung und dem echtem Antisemitismus zu unterscheiden. Kritik an einer Regierung, die Menschenrechte verletzt, ist kein Antisemitismus, sondern eine Notwendigkeit.

Diese Instrumentalisierung schadet sowohl den Palästinensern als auch der jüdischen Gemeinschaft, die sich gegen echten Antisemitismus zur Wehr setzen muss. Wir dürfen nicht zulassen, dass das ernste Thema des Antisemitismus ausgenutzt wird, um von den Verbrechen Israels abzulenken. Unsere Position ist klar: Antisemitismus hat keinen Platz in unserer Gesellschaft, genauso wie antimuslimischer Rassismus und Rassismus in allen Erscheinungsformen!

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

Deutschlands historische Verantwortung aus dem Holocaust verpflichtet uns, aus der Vergangenheit zu lernen. Diese Verantwortung bedeutet nicht, blind jede Handlung der israelischen Regierung zu unterstützen, besonders nicht, wenn es sich um Kriegsverbrechen handelt. Die Worte „Nie wieder“ verpflichten uns, Unrecht in jeder Form zu bekämpfen – auch das, was heute in Gaza, Palästina und dem Libanon passiert. Wir dürfen uns daran nicht beteiligen, indem wir schweigen oder Unterstützung leisten.

Heute frage ich das „Demokratiebündnis Lahn – Dill“, das am 3. Februar 2024 hier in Wetzlar unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt“ gegen Rechtsruck und für Menschenwürde demonstriert haben:

Wo seid ihr? Warum schweigt ihr? Warum hören wir eure Stimme nicht, während Israel seit Jahrzehnten die Menschenwürde und Menschenrechte in Gaza und Palästina mit Füßen tritt? Solange ihr zum Genozid in Gaza und Palästina schweigt, seid ihr nicht glaubwürdig! Solange ihr nicht mutig seid, den Kindermörder und Völkermörder Israel zu verurteilen, bleibt eure Glaubwürdigkeit in Frage gestellt. Auch mit unseren Waffen aus Deutschland werden wehrlose Kinder, Frauen und Zivilisten in Gaza, Palästina und Libanon grausam ermordet. Warum erhebt ihr eure Stimme nicht, wenn unser Land Deutschland immer noch an den Kindermörder und Völkermörder Israel Waffen liefert? Warum schweigt ihr zur Beihilfe der Bundesregierung zu den Verbrechen durch die ultrarechtsextreme israelische Netanjahu – Regierung? Wer Recht und Gerechtigkeit und Achtung von Menschenwürde und Menschenrechten verteidigt, muss sie für alle Menschen verteidigen, auch für Menschen in Gaza, Palästina und Libanon.

„Nie wieder ist jetzt“ passiert jeden Tag in Gaza, Palästina und Libanon! „Nie wieder“ bedeutet, dass wir jetzt handeln müssen. Es ist unsere Aufgabe und Verantwortung, Unrecht in der Gegenwart zu benennen und für die Würde jedes Menschen einzutreten. Die Worte „Nie wieder“ dürfen nicht nur auf die Vergangenheit beschränkt sein. Sie müssen ein Aufruf an die Menschheit sein, in der Gegenwart gegen jede Form von Genozid und Massenmord einzutreten. Diese Worte gelten nicht nur für das, was vor über achtzig Jahren in Deutschland und Europa geschehen ist, sondern auch für das, was heute in Gaza und Palästina geschieht.

Jeder, der wegschaut, jeder, der legitimiert, was nicht legitimierbar ist, trägt die Verantwortung. Wer zu einem Genozid schweigt, ist mitschuldig! Jede Stimme, die sich nicht erhebt, jede Haltung, die nicht klare Stellung bezieht, trägt zur Fortdauer des Unrechts bei.

Die Geschichte unseres Landes hat uns eine große Verantwortung auferlegt. Aus den Verbrechen des nationalsozialistischen Völkermords/des Holocaust haben wir gelernt, dass wir als Deutschland niemals schweigen dürfen, wenn Unrecht geschieht. Wir dürfen niemals die Augen verschließen, wenn Menschenwürde mit Füßen getreten wird. Das gilt heute genauso wie damals.

Unser neuer demokratischer Rechtsstaat Deutschland, das aus seiner Geschichte gelernt hat, darf sich „nie wieder“ an einem Völkermord beteiligen, indem er an Netanjahu, einen Kindermörder und einen Psychopaten im Blutausch und seine erbarmungslose Armee Waffen liefert. Wir dürfen nicht zulassen, dass unser Land Beihilfe zum Völkermord leistet. Stattdessen müssen wir uns klar und unmissverständlich für den Schutz von Menschenleben, für Frieden und für Gerechtigkeit im Nahen Osten und überall in der Welt einsetzen.

Liebe Geschwister und Freunde!

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich eine Frage, die mir von vielen Menschen in ganz Deutschland gestellt wird, hier beantworten. Die Frage lautet: „Hast du keine Angst vor diesen Mächten wie Israel und USA sowie ihren Lobbyisten, die die ganze Welt und die Staaten unterdrücken und einschüchtern? Hast du keine Angst, dein Leben zu verlieren oder dass dir etwas Schlimmes widerfährt? Hast du keine Sorge, deinen Job zu verlieren? Macht es dir nichts aus, dass viele politische und gesellschaftliche Institutionen, Vertreter, Kirchen und sogar langjährige Freunde in Deutschland sich von dir distanzieren?“

Meine Antwort möchte ich hier in meiner zweiten Heimatstadt Wetzlar wie vor zwei Wochen in meiner ersten Heimatstadt Gießen klar und deutlich verkünden:

Niemand außer Allah/Gott, dem Herrn der Welten, dem Besitzer aller Macht im Universum, kann mir Angst einflößen. Vor allem können die feigen Kindermörder und ihre Schutzmacht mich niemals einschüchtern! Der Tod liegt in Allahs/Gottes Hand. Wie jeder Mensch bin auch ich nur ein Gast in dieser Welt. Wenn Allah/Gott es bestimmt, dann bin ich bereit, meine Seele jederzeit abzugeben. Lieber sterbe ich mit Würde, als mich den Unterdrückern zu beugen.

Für die Möglichkeit, meine Arbeit zu verlieren, antworte ich mit einem Vers aus der Bibel: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.“ (5. Mose: 8,3). Dies ist auch unsere islamische Überzeugung. Der Lebensunterhalt kommt von Allah/Gott, unserem Schöpfer und dieser Glaube befreit uns von der Angst.

Was die Distanzierung ehemaliger Freunde oder Institutionen betrifft, sage ich Folgendes: Nicht diejenigen, die sich zurückziehen, wenn es schwierig wird, sondern die, die mutig und furchtlos mit mir gemeinsam an der Seite der Unterdrückten kämpfen, sind meine wahren Freunde und Geschwister. Diejenigen, die Schulter an Schulter für Gerechtigkeit eintreten, füllen die Plätze und stehen fest in den Reihen der Gerechten und an der Seite der Unterdrückten.

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

ihr seid meine wahren Freunde und Geschwister! Dafür bin ich unserem Schöpfer und euch dankbar. Als Freunde brauche ich auf keinen Fall diejenigen, die an der Seite des Besatzers, des Verbrechers, des Kindermörders und des Völkermörders Israel und Netanjahu stehen.

Am wichtigsten ist es aber: Mir reichen nicht die vorübergehenden Zuneigungen und Freundschaften der Menschen, sondern die Zufriedenheit Allahs/Gottes. Allah/Gott und sein Wohlgefallen sind mir genug!

Nicht zuletzt vertraue ich voll und ganz auf unseren Rechtsstaat Deutschland – und zwar deshalb, weil und solange ich im Rahmen des Rechts und der Verfassung handle.

Nur indem wir uns an die Regeln halten, die uns die Verfassung und das Gesetz geben, können wir sicherstellen, dass unsere Rechte geschützt sind und Gerechtigkeit für alle gilt. Der Rechtsstaat ist der Garant dafür, dass Willkür, Ungerechtigkeit und Ungleichbehandlung keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.

Mit Allahs/Gottes Erlaubnis werde ich weiterhin gemeinsam mit euch fest entschlossen für die Wahrheit, Gerechtigkeit und die Schwachen eintreten, ohne Furcht und mit erhobenem Haupt.

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Wir stehen heute gemeinsam hier, vereint in unserer Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit – für Palästina, für Israel und für den gesamten Nahen Osten. Die Lösung für diesen Konflikt liegt nicht in weiterer Gewalt oder Vergeltung. Sie liegt in der Anerkennung der Würde und der Rechte beider Völker – Palästinenser und Israelis. Eine gerechte Zweistaatenlösung ist der Weg zu einem dauerhaften Frieden in der Region.

Zum Schluss will ich hier ausdrücklich unser wichtigstes Ziel ankündigen:

Gemeinsam mit euch und Friedensaktivisten Hessen und Deutschland weit werden wir unser gemeinsames Land Deutschland aus der Gefangenschaft der zionistischen Israel-Lobbyisten befreien! Gemeinsam werden wir weiterhin von unserer Stadt Wetzlar und unserem Land Deutschland aus unseren Beitrag zur Beendigung des Genozids in Gaza und zum Frieden und zur Gerechtigkeit im Nahen Osten leisten!